

Zu unvollkommenen und Malum gebrauch: wie an Soerata, Euripide, Demogbene, Eschilo  
Aetio und andern zu sehen. Dasselbe haben viel König und Kaiser, solcher Wissenschaft, die  
und Maßzeit zur Lang, sie nach allem Mühe bemühet: weil die hoch gelobt, die die  
Studien und Wissenschaften den Romern an statt Dilecto, den Griechen an statt Gold  
zum an statt der allwissenden Alcinodis Wärm. Zu hoch hat ihr aber am  
Lust: Wissenschaft und Kunst sind kleine Werke, begriffen aber viel, viel Teil in  
Macarius. Sie müßte gerne alles wissen.

Opinio. Ein Mensch soll und kan nicht mehr wissen, als er zu wissen fähig ist: Darum  
müßte ihr euch bemühen, in welchem ihr zu excelliren begieret, u. alsdann müßt ihr  
einen Sinck zeigen, wie einer die in ein hoch Exempel gehen will, von einem  
auf die ander worten müß, bis er es endlich versteht. Wollt ihr ein Geometria  
Geographus oder Astronomus werden, so müßt ihr in der Kunst, von welcher  
Fast am besten etwas geschrieben, wie namentlich in der Arithmetik stück  
Daher ihr Lust zur Redenheit, und zu indamm sie über eure Zunge  
wundern müß: so müßt ihr in der Grammatic fundirt sein: Ihr müßt die  
Kunst kräftig sein, die ihr v. uns hoch reden, sondern auch zu  
Ihr müßt aus den Dingen der Autoren, wie die Cicero, das Haupt  
und gebären: nicht aber, wie Horatii Dichter, ganz mit Karikaturen  
schmücken: Ihr müßt in Historien hoch verset sein. Diese  
als ob ihr über allen Zeiten gelebt hätte. Dazu auch der  
Dann die gibt allenthalben seine Inventiones, und  
Sind: alsdann in allen Philosophischen Wissenschaften  
Macarius. Was ist dann eigentlich Philosophia ein Ding?

Opinio. Es ist nicht nur ein Begriff und Wissenschaft der vorigen  
aller natürlichen und physischen Dingen, sondern auch der übernatürlichen  
mit allem Fleiß inquiriert: Daher die hoch eines Müßes aller  
namentlich wird. Diese zählet die Begierde, leert gleich die Lust, die  
die Reuezeit der Bewußt, und begieret dasselbe mit  
Erkenntnis der Sachen und Dinge, so in dem Dunkel, und unter dem  
Momus. Ens. Was ist Ens? Es ist goldenes Ding, so  
Sich aufgeben werden, angebietet: O Ens entium miserere mei!

Opinio. Ens ist der beste Capitain über die Pradicamenta, und ein transcendens.

Momus. Ich laß ich von sich, als vor, ich wollte lieber mit dem König  
fallen, als mit Domitianus Mordem verfahren, oder mit einem andern  
Prinzipal, als mit Verurteilung dieser Willen meines  
Zeit zubringen.

Opinio. O Dichter, der alle über den ungeschändeten Anatinum, oder dem  
Zerum zu sehen! Ihr aber, seure Jüngling, laßt ihr euch in diesem  
Hüdeligen Dregreß gehen, u. bekümmert euch nichtig noch zu  
als Jurisprudencia, und Medicina, u. dergleichen, so könnt auch  
eure